

Probe Dr.Grill: 4557/III. Semmelberg bei Ernstbrunn 773. Klent-
nitzer Schichten, Nach der übersichtlichen Unter-
suchung enthält die Probe der Hauptsache nach an
Foraminiferen: ^{Lentaculina} Cristellarien, Astacolus und
Marginulinen. Letztere mit den dem Umfang paral-
lel laufenden (U-förmigen) Längsrippen, Planula-
rien aus der Gruppe der Pl. crepidula (F.u.M.)
Häufig sind auch Spirillina und ^{Spirillina} Patellina, hin-
gegen Neoflabellina und Vaginulina sehr selten.
Bemerkenswert ist das ^{es} in 1 Exemplar beobachtete
^{Risslin} Rhabdogonium, das mit Rh. articulatum Rss. ident
~~sein dürfte.~~

Außer den Foraminiferen sind Schwammnadeln und
Echinidenstacheln häufig; Ostracoden selten.
Sehr kennzeichnend sind kalkige, stengelige
Gebilde, von rundem Querschnitt, an beiden Enden
verdickt. Vielleicht handelt es sich um Reste von
Crinoiden. Sie sind im alpinen Neokom (mit Ammo-
niten) aus Leonstein bekannt.

Die Marginulinen mit den U-förmig gebogenen Längs-
rippen sind nahestehend, wenn nicht gar identisch
mit Marginulina radiata Terq., wie sie Cushman
u. Glasevski aus dem Kimmeridge-Portland von
Nizniow Bukowna am Dniester, Ostgalizien, beschrie-
ben haben. Planularia crepidula tritt bereits im
Lias auf.

Rhabdogonium articulatum Rss. ist aus dem Gault
von Norddeutschland und aus der Unterkreide von
Wenden bekannt. Da aber die dort für die Kreide
charakteristischen Formen wie z.B. Globigerina
cretacea d'Orb. und Bigenerina winstoni Cushm,
in der Probe 773 fehlen, so dürfte es sich hier
um Oberjura- Alter handeln.

Die Probe 753 Gemeindesteinbruch am Buschberg besteht im allgemeinen aus denselben Elementen wie die vorherige Probe 773, doch fehlen hier die stengeligen Gebilde gänzlich.

Fronicularia spatulata Terq., in der vorigen Probe ebenfalls nicht festgestellt, erscheint hier in 2 Exemplaren. Sie ist aus dem Jura Oolith (Transversariuszone) bekannt.

Grill 752 S Buschberg. Zu den reichen Cristallarien- Robuluspopulation gesellt sich hier die häufig vertretene *Globotruncana arca* (Cushm.), *Globigerina cretacea* d'Orb., *Gümbelina globulosa* Ehrenbg.

Da die nur in der obersten Kreide verbreiteten Globotruncanen wie *Gl. stuarti*, *Gl. contusa* u.a.m. und ebenso die Pseudotextularien fehlen, dürfte diese Probe dem Santon zuzuschreiben sein.-

Grill 851 (Au). In dieser Probe ist die Anwesenheit von *Perrina depressa* (Perner) bemerkenswert, die aus Cenoman bis ins Unter-Senon bekannt ist. *Globotruncana linnaeana* (d'Orb.) ist ebenfalls häufig vertreten. Andere im Senon verbreitete Globotruncanen fehlen hier, so daß Untere Oberkreide (Turon, Emscher) vorliegen dürfte.

Gr.4557/III, 752 Steinbruch S Buschberg, Ober-Kreide

Globotruncana arca (Cushm.)

Globigerina cretacea d'Orb.

Planulina dayi White

Gümbelina globulosa Ehrenbg.

Falsopalmula sp.

Fronicularia verneuuliniana

Verneuilina triquetra v.Mstr.

Cristellaria Baylei Rss.

" *rotulata* Rss.

Gaudryina crassa Marss.

Echinidenstacheln

Ostracoden etc.

Au 851. Gr.4557/III

Frondivularia apiculata Rss. Pläner- Ob.Senon

Falsopalmula sp.

~~Aloxychroa minima var. globulosa~~

~~Pernerina depressa (Perner) Cenoman- Unt.Senon,~~

+ ~~Globotruncana linnaeana d'Orb. Senon- Maastricht~~

Globigerina cretacea d'Orb.

Tinon wahr =
abnehmend

h Robulus, Cristallaria

+ ~~Globotruncana lyppeanti trisarinata~~

Stück 3 Auffallend hellbraune, ovale bis ellipsoidale Körper
mit glänzender Oberfläche

Außerdem Fischzähne

Seeigelstacheln

20. März 1950 ~~guter Obelisk - antige Kugel~~, Rotlöcher b.